

COP26 war ein Flop ... wieder einmal

geschrieben von Chris Frey | 18. November 2021

London, 15. November – Die jährliche UN-Klimakonferenz läutet jedes Jahr zwei Wochen zwischenstaatlicher Pantomime ein.



Immer wieder wird uns gesagt, dass die Zeit abläuft, dass es eine Minute vor Mitternacht ist, dass wir im Saloon der letzten Chance sitzen und dass dies die letzte Chance ist, die Welt vor dem Untergang zu retten.

Es gibt ein unheimliches Gefühl von Déjà-vu.

Wir von Net Zero Watch haben darauf hingewiesen, dass jeder COP die gleichen Phasen durchläuft, die mit dem endgültigen Scheitern enden. Sie sind zu einem bedeutungslosen Ritual verkommen, das den Teilnehmern ein gutes Gefühl gibt, in der Praxis aber wenig oder nichts bewirkt.

Deshalb haben wir schon vor vielen Monaten mit großer Zuversicht vorausgesagt, dass Glasgow 2021 nicht anders verlaufen würde und dass das große Konklave der Klimakardinäle in einem kläglichen Scheitern enden würde.

Und wie recht wir hatten. Von der Ankunft der allerersten Delegierten an war es genau so, wie wir es vorausgesagt hatten. Schauen Sie sich unsere [aktualisierte Geschichte der COPs](#) an, aus der hervorgeht, dass Glasgow 2021 genau demselben Muster folgte, genau demselben Weg zum kläglichen Scheitern wie die COPs 1 bis 25. Ist es nicht an der Zeit, dass jemand das Projekt stoppt und neu überdenkt?

Das ist es, aber es wird nicht geschehen. Daher erwarten wir, dass sich das Ganze nächstes Jahr in Ägypten wiederholt.

COP 26 COP-OUT IN GLASGOW



Hinweis: Dieser Beitrag wurde per E-Mail verbreitet, so dass kein expliziter Link angegeben werden kann. Zur Überprüfung der Übersetzung ist das Original als DOC beigefügt:

[COP26](#)